

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2018/2022

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 2. November 2020

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 18 Personen (davon 16 stimmberechtigt, absolutes Mehr 9)

Entschuldigt Cécile Zemp, Chantal Jurt, Roger Frey, Franz Hugener, Marie-Theres Lustenberger, Ruth Regli, Angela Kunz

Stimmzähler Cornelia Riedweg, Schmiedgasse 4, 6247 Schötz
Carmen Wicki, Ohmstalerstrasse 52, 6247 Schötz

Traktanden

- 1. Begrüssung / Bürobestellung**
- 2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2019**
- 3. Genehmigung Jahresrechnung 2019**
- 4. Genehmigung Ergebnisverwendung**
- 5. Orientierung Pfarreileitung**
- 6. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2022 bis 2025 und das Jahresprogramm für das Jahr 2021**
- 7. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2021**
- 8. Verschiedenes**

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Stefan Wicki, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung betreffend dem Rechnungsabschluss 2019 sowie dem Budget 2021. Stefan Wicki bittet alle Anwesenden, ihre Kontaktangaben auf dem Zettel, welche auf dem Stuhl bereitliegen, zu vermerken. Speziell begrüsst der Präsident alle Mitarbeitenden der Pfarrei Schötz-Ohmstal, die Rechnungsprüfungskommissions- und Kirchenratsmitglieder sowie Markus Müller.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Die Rechnung 2019 und der Voranschlag 2021 lagen seit dem 19. Oktober 2020 bei der Kirchmeierin, Caroline Erni, zur öffentlichen Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Stefan Wicki, die Versammlung und der Aktuar, Adrian Wüest, übernimmt die Protokollierung.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Carmen Wicki und Cornelia Riedweg werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 18 sind 16 Personen stimm- und wahlberechtigt. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände und einstimmig genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2019

2.1. Jahresbericht 2019

Gemäss Synodalgesetz § 18 Absatz 1g, hat der Kirchenrat den Stimmberechtigten den Jahresbericht zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Der Präsident Stefan Wicki präsentiert und erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2019.

Weiterbildungskurse

Die geplanten Weiterbildungen konnten absolviert werden.

Neue Kommunionkleider

Die Anschaffung von 5 weiteren Kommunionkleidern ist vollzogen. Aktuell stehen 60 Kleider zur Verfügung.

Türe Sakristei

Die Türe in der Sakristei konnte repariert werden.

Schaukasten

Die beiden Schaukästen bei der Kirche sind beschafft.

Kapelle Niederwil Malerarbeiten aussen

Witterungs- und Corona-Pandemie-bedingt konnten die Malerarbeiten nicht mehr wie vorgesehen im Herbst 2020 erfolgen. Die Arbeiten wurden daher auf Frühjahr 2021 verschoben.

2.2. Finanzkennzahlen 2019

Gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt § 20 und § 21 ist die Kirchgemeinde verpflichtet, den Stimmberechtigten die Finanzkennzahlen zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Stefan Wicki nimmt Stellung zu den Finanzkennzahlen des Jahres 2019. Die Kennzahlen haben sich 2019 weiter positiv entwickelt. Das Finanzvermögen ist durch die vollständig vermietete Liegenschaft Pfarrhof weiter angewachsen. Daraus resultiert ein tieferer Verschuldungsgrad. Die Veränderung beim Zinsbelastungsanteil ist auf den einmaligen Buchgewinn durch den Verkauf von Anlagen im Vorjahr zurückzuführen.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht 2019 sowie den Finanzkennzahlen 2019 gestellt. Der Präsident Stefan Wicki übergibt das Wort zur Präsentation der Jahresrechnung an die Kirchmeierin Caroline Erni.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2019

3.1. Präsentation Jahresrechnung 2019

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die Jahresrechnung 2019. Die laufende Rechnung 2019 mit einem Aufwand von CHF 1'256'458.02 und einem Ertrag von CHF 1'798'526.85 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 542'068.83 ab. Der Voranschlag 2019 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 353'020.00 vor.

Zum besseren Rechnungsergebnis haben unter anderem die höheren Steuereinnahmen des laufenden Jahres (+ CHF 77'145.00), die Rabattgewährung der Landeskirche (+ CHF 11'000.00) und die höheren Mieterträge des voll vermieteten Pfarrhofs (+ CHF 33'000.00) beigetragen. Zusätzlich war im Verwaltungsvermögen eine um CHF 11'000.00 geringere Abschreibung zu verbuchen. Da im letzten Jahr die Steuereinheiten nochmals gesenkt wurden, wurde auch der Steuerrabatt aus der Vorfinanzierung aufgelöst (CHF 50'000.00). Auf einzelne Punkte wird in den Ausführungen der Kirchmeierin näher eingegangen.

Tresorbeschaffung

Ein dritter Tresor für das Archiv wurde beschafft. Die Kosten kamen mit CHF 5'540.00 unter dem Budget von CHF 8'000.00 zu liegen. Somit sind nun alle vorgeschriebenen Akten feuerfest abgelegt.

Pfarrheim Saalvermietung

Auch im Jahr 2019 konnte der Saal rege vermietet werden. Es wurden Einnahmen von CHF 6'730.00 erzielt, budgetiert war ein Betrag von CHF 4'500.00.

Zuwendungen Kapelle Niederwil

Bei der Kapelle Niederwil durften Zuwendungen in der Höhe von rund CHF 2'600.00 verzeichnet werden. Jede Spende wird persönlich verdankt und dem Dankeschreiben eine Karte beigelegt.

Neue Broschüre Stationenweg an der Luther

Für den Stationenweg an der Luther wurde letztes Jahr eine neue Broschüre zusammengestellt (Kostenpunkt CHF 1'941.00). Die Broschüre liegt bei der Grotte an der Luther auf und beschreibt die verschiedenen Stationen.

Steuererträge

Im laufenden Jahr konnten Steuereinnahmen von CHF 1'282'446.00 verzeichnet werden, was eine positive Differenz gegenüber Budget von rund CHF 77'145.00 ausmacht.

Pfarrhof

Der Pfarrhof ist nach wie vor sehr gut vermietet. Da mit einer Auslastung von 90 Prozent budgetiert wurde, konnte ein Mehrertrag von rund CHF 33'000.00 gegenüber Budget verzeichnet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind im Jahr 2019 auf CHF 683'700.00 angestiegen, was einem Zuwachs von rund CHF 578'000.00 entspricht. Diese flüssigen Mittel wurden benötigt, da Ende März 2020 die erste Hypothek des Pfarrhofes zurückbezahlt wurde.

Verwaltungsvermögen

Beim Verwaltungsvermögen (Hochbauten) haben wir mit CHF 153'435.00, also einem Teil des Jahresgewinnes, die St. Mauritiuskapelle auf CHF 1.00 abgeschrieben.

Fremdkapitel

Ende 2019 wurde das Darlehen des Pfarrhofes gegenüber von 2018 durch die Amortisation um CHF 30'000 auf CHF 5'105'000.00 reduziert. Das zweite Darlehen ist die Hypothek vom Pfarreiheim, welche mit jährlich CHF 50'000.00 amortisiert wird.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden entwickeln sich rückläufig. Im Jahr 2020 wurde die erste Hypothek des Pfarrhofs zurückbezahlt. Der Verlauf ist auch 2021 weiter rückläufig, durch die Amortisation in der Höhe von CHF 80'000.00.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2019 gestellt.

3.2. Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission

Der RPK-Präsident Pius Lötscher informiert, dass die Rechnungsprüfungskommission die Buchführung und die Jahresrechnung am 10. März 2020 geprüft hat. Die Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen von römisch-katholischen Kirchengemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte aufgrund von Stichproben. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung werden von der RPK bestätigt. Auch entspricht der Antrag des Kirchenrates zur Verwendung des Rechnungsergebnisses den gesetzlichen Bestimmungen. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Fragen zur Rechnungsprüfung gestellt.

3.3. Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, die Laufende Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 542'068.83 sowie die Bestandesrechnung 2019 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 542'068.83 wie folgt zu verwenden:

- a) Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen CHF 144'605.55
- b) Einlage in Vorfinanzierung CHF 380'000.00
- c) Einlage in Eigenkapital CHF 17'463.28

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. Orientierung Pfarreileitung

Pastoralraum

Andreas Barna informiert, dass die Arbeiten zur Erstellung des Pastoralraums gut voranschreiten. Markus Müller (Projektleiter Errichtung Pastoralraum) wird im Anschluss detaillierter darüber berichten.

Corona-Pandemie

Aufgrund der neuen Bestimmungen des BAG dürfen nur noch Anlässe mit maximal 50 Personen stattfinden. Künftig ist es daher notwendig, sich für die Gottesdienste anzumelden. Auch dürfen keine Chöre mehr auftreten.

Messeübertragung

Seit längerem bestehen Probleme bei der Messeübertragung ins Mauritiusheim. Bis zum Neubau im Jahr 2023 werden keine Messen mehr übertragen werden. Die Bewohnerinnen können die Gottesdienste anhand von Fernsehübertragungen feiern.

Andreas Barna schliesst seine Ausführungen. Es werden keine Fragen gestellt. Stefan Wicki übergibt das Wort Markus Müller (Projektleiter Pastoralraum).

Errichtung Pastoralraum LU23

Markus Müller orientiert über den aktuellen Stand und den Ausblick bezüglich der Errichtung des Pastoralraums LU23. Die Pfarreimitglieder werden in einem Schreiben über Details informiert werden. Der Pastoralraum LU23 wird am 28. November 2021 errichtet. Es werden keine Fragen gestellt.

6. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2022 bis 2025 und das Jahresprogramm für das Jahr 2021

Gemäss Synodalgesetz hat der Kirchenrat jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan, sowie einen Investitionsplan zu erstellen und den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu bringen. Beim Finanz- und Aufgabenplan sowie bei dem Investitionsplan wird nicht abgestimmt. Sie geben Auskunft über die Entwicklung der Aufgaben und über den Finanzhaushalt in den nächsten 5 Jahren und zeigen die Belastungen von geplanten Investitionen auf.

Der Präsident übergibt für die Präsentation des Finanz- und Aufgabenplans das Wort der Kirchmeierin Caroline Erni.

Überblick Finanzplan 2022–2025

Caroline Erni erwähnt, dass für die vier Planungsjahre die Rechnung 2019 (als Basisjahr) sowie das Budget 2020 vorausgesetzt wurden. Der Finanzplan 2022–2025 zeigt auf, dass sich die Jahreserfolge der kath. Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage weiterhin positiv entwickeln. Die grössten Veränderungen ergeben sich bei folgenden Kostenpunkten:

- Personalaufwand: Der unbezahlte Urlaub der Sekretärin entfällt im Jahr 2021. Bei der Katechese ist mit dem Bibel-Nachmittag für die erste bis vierte Klasse ein zusätzliches Angebot lanciert worden. Bei den Sakristaninnen ergibt sich durch die Vorgaben der Corona-Pandemie ein erhöhter Arbeitsaufwand.
- Sachaufwand: Verändert sich im Jahr 2021 um rund CHF 10'000.00; die Details werden im Voranschlag 2021 näher erläutert.
- Abschreibungen: Wir bereits bei der Präsentation der Jahresrechnung erwähnt, wurden im Jahr 2019 zusätzliche Abschreibungen getätigt. Dies ergibt einen kleinen Restbuchwert, von dem die gesetzlich vorgeschriebene Abschreibung berechnet wird.
- Eigene Beiträge: Die Eigenen Beiträge sind im 2021 unter anderem durch die Errichtung des Pastoralraums erhöht.
- Steuererträge: Die prognostizierte Entwicklung der Steuererträge wird unter dem Traktandum Voranschlag 2021 näher erläutert.

Jahresprogramm 2021

Im Jahr 2021 fallen keine grösseren Investitionen und Anschaffungen an. Da keine Investitionen den Betrag von CHF 70'000.00 überschreiten, können sämtliche Ausgaben der laufenden Rechnung belastet werden. Daher muss im Jahr 2021 keine Investitionsrechnung erstellt werden. Im Jahr 2021 müssen in der Kirche Fliegengitter bei der Sakristei angebracht werden. Auch fallen 2021 Weiterbildungen von neuen Katechetinnen an.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Finanz- und Aufgabenplan sowie dem Jahresprogramm gestellt.

7. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2021

Der Voranschlag 2021 mit einem Aufwand von CHF 1'367'195.00 und einem Ertrag von CHF 1'573'620.00 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 206'425.00 ab, basierend auf einem Steuerfuss von 0,31 Einheiten.

Die Corona-Pandemie wird voraussichtlich zu einem Rückgang der Steuereinnahmen bei den Kirchgemeinden führen. Die Steuerberechnung für den Voranschlag 2021 basiert auf den Zahlen des Vorjahres und wird in Schötz bei den natürlichen Personen mit minus 3,7 Prozent und bei den juristischen mit minus 2 Prozent angesetzt. Die Steuererträge werden sich nicht nur konjunkturbedingt, sondern auch aufgrund der steigenden Kirchenaustritte reduzieren.

Der Synodalrat sieht vor, dem Personal der Landeskirche im kommenden Jahr keinen Stufenanstieg (Erhöhung der Besoldung um ein Erfahrungsjahr) zu gewähren. Dies als Solidarität mit den Arbeitnehmenden aus vielen Branchen, die teilweise sehr einschneidende Massnahmen treffen. Er empfiehlt aber, die individuelle finanzielle Situation der einzelnen Kirchgemeinden zu analysieren. Die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal weist eine gute finanzielle Basis auf und möchte ihren Mitarbeitenden deshalb einen Stufenanstieg gewähren. Im Voranschlag 2021 sind die Löhne mit einem Stufenanstieg aufgenommen worden.

7.1. Information der Kirchmeierin über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2021

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die wichtigsten Punkte betreffend der Laufenden Rechnung 2021.

Errichtung Pastoralraum

Der Start des Pastoralraums 23 ist auf den 1. Dezember 2021 vorgesehen. Für diese Errichtung wurden CHF 25'000.00 ins Budget aufgenommen. Ziel ist es auch, gleichzeitig ein gemeinsames Pfarreiblatt zu erstellen. Da wurde nun eine Gruppe konstituiert, welche dies in Angriff nimmt. Dazu sind weitere CHF 15'000.00 budgetiert worden.

Lange Nacht der Kirchen

Die Lange Nacht der Kirchen musste wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden. Dabei geht es darum, die verschiedenen christlichen Kirchen kennenzulernen, nicht nur die Gebäude, sondern auch und vor allem, was es darin und darum herum zu entdecken gibt. Seitens der Kirchgemeinde wird dieser Anlass mit einem Betrag von CHF 5'000.00 unterstützt.

Freiwilligenanlass

Ebenfalls durch die Corona-Pandemie wurde der Freiwilligenanlasse um ein Jahr verschoben. Dabei werden Personen eingeladen, welche in unserer Pfarrei unzählige freiwillige Dienste leisten. Der Budgetbetrag beträgt CHF 15'000.00.

Pfarreiprospekte

Hinsichtlich der steigenden Zahl der Kirchaustritte hat die Landeskirche eine Projektgruppe lanciert. Diese erarbeiten die Homepage www.kirchensteuern-sei-dank.ch und hat gleichzeitig den Kirchgemeinden ans Herz gelegt, einen Flyer zu erarbeiten mit den Themen «Was Kirche ist, für was die Kirchensteuern eingesetzt» werden. Dazu wurde ein Betrag von CHF 2'000 budgetiert.

E-Piano

Es wird ein E-Piano angeschafft, da dieses portabel und somit problemlos im Pfarreiheim und der Kirche/Kapelle eingesetzt werden kann. Dafür wurde ein Betrag von CHF 2'000.00 budgetiert.

Stationenweg/Grotte

Für den Stationenweg/Grotte wurde ein Betrag in der Höhe von CHF 3'300.00 für neue Eichenplatten budgetiert (inkl. Demontage und Neuanbringung des Plexiglases).

Unterhalt Pfarreiheim

Beim Pfarreiheim wurde der Budgetbetrag von CHF 6'500.00 auf CHF 10'000.00 erhöht. Darin ist einerseits der jährliche wiederkehrende Unterhalt (inkl. Desinfektionsmittel) berücksichtigt. Weiter sollen Vorhänge im Sekretariat angeschafft werden, um die Raumakustik zu verbessern. Auch soll der Teppich in der Frauenstube professionell gereinigt werden.

Steuererträge

Bei den Steuererträgen werden CHF 1'045'000.00 budgetiert. Dabei wurde nicht wie bis dato mit einem Zuwachs von 2 Prozent bei den natürlichen Personen und 1 Prozent Zuwachs bei den juristischen Personen gerechnet. In Absprache mit der politischen Gemeinde erwarten man einen negativen Effekt der Corona-Pandemie von minus 3,7 Prozent bei den natürlichen und minus 2 Prozent bei den juristischen Personen.

Pfarrhof

Beim Pfarrhof wird ein Mietertrag von CHF 315'000.00 und ein Aufwand von CHF 86'680.00 budgetiert. Das führt zu einem budgetierten Gewinn von rund CHF 230'000.00 Franken.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Voranschlag 2021 gestellt.

7.2. Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Pius Lötscher, Präsident der RPK, erklärt, dass am 25. September 2020 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans 2022-2025, des Voranschlags der Laufenden Rechnung 2021 und des Jahresprogramms für das Jahr 2021 erfolgte.

Die RPK stellt fest, dass die Berechnungen korrekt erstellt worden sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachtet die RPK als positiv.

Der vom Kirchenrat vorgeschlagene Steuerfuss von 0,31 Einheiten beurteilt die RPK als vertretbar.

Die RPK empfiehlt, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 206'425.00 zu genehmigen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen an die Rechnungskommission gestellt.

7.3. Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Der Steuerfuss 2021 ist wie bisher auf 0,31 Einheiten festzusetzen
- b) Der Voranschlag 2021 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 206'425.00 zu genehmigen

Die zwei Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

8. Verschiedenes

Verabschiedung Cécile Zemp

Aufgrund der aktuellen Situation hat sich Cécile Zemp verständlicherweise für die heutige Versammlung entschuldigt. Cécile Zemp verlässt die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal nach 9 Jahren als Leiterin des Kirchenchors. Der Kirchenrat bedankt sich bei Cécile Zemp für die geleisteten Arbeiten und die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Stefan Wicki öffnet das Traktandum für Fragen aus der Bevölkerung. Es werden keine Fragen gestellt.

Abschluss der Versammlung


Stefan Wicki dankt allen Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal. Die Versammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen.


.....

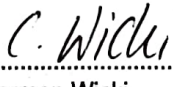
Stefan Wicki
Kirchenratspräsident


.....

Adrian Wüest
Kirchenratsschreiber


.....

Cornelia Riedweg
Stimmzählerin


.....

Carmen Wicki
Stimmzählerin

Schötz, 6. November 2020